

SPD
Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Fraktion der Stadtverordnetenversammlung Volkmarsen

Fraktionsvorsitzender: **Bruno Kramer**
Am Krambühl 15, 34471 Volkmarsen, Tel. 05693/1856

Herrn
Burkhard Scheele
Über den Gärten 5

34471 Volkmarsen

19.11.2020

SPD-Antrag für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen. Hier: keine Klärschlammaufbereitung in Volkmarsen .

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Scheele,

die SPD-Fraktion stellt folgenden Antrag für die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Volkmarsen beschließt, einen Bürgerbescheid über die Ausweisung eines Industriegebietes zur Ansiedlung einer Klärschlammverwertungsanlage zuzulassen, wenn die gebildete Bürgerinitiative es schafft, die notwendige Zahl an rechtsgültigen Unterschriften bis 31.12.2021 einzuholen. Auf die weiterer Prüfung formaler Erfordernisse soll dann verzichtet werden.

Begründung:

In Volkmarsen hat sich eine Bürgerinitiative (BI) gegründet, die sich gegen die Ausweisung eines Industriegebietes zur Ansiedlung einer Klärschlammverwertungsanlage ausspricht.

Die BI möchte, wenn andere Wege keinen Erfolg zeigen, ein Bürgerbegehren mit dem Ziel eines Bürgerbescheides nach § 8a Hessische Gemeindeordnung initiieren.

Das Bürgerbegehren/der Bürgerentscheid ist ein Instrument der direkten Demokratie auf kommunaler Ebene und hat ganz sicher bei Entscheidungen von weitreichender Bedeutung, mit direkten Einfluss auf die Lebensqualität von Bürgerinnen und Bürgern, seine Berechtigung.

Nun ist ja bekannt, dass Bürgerbegehren häufig an formalen Fehlern scheitern. Mit unserem Antrag möchten wir für den Fall, dass die BI die notwendige Zahl der Unterschriften einholt, verhindern, dass letzteres passiert. Wir sind der Auffassung, dass bürgerliches Engagement nicht an formalen Dingen scheitern sollte.

Unabhängig, wie man zum Sachthema steht, so sollte doch der Wille größer Teile der Bevölkerung, so er dann durch Unterschriften nachgewiesen wird, immer durch die Politik respektiert werden.

Wir bitten alle Stadtverordneten in diesem Sinne unserem Antrag zuzustimmen.

Bruno Kramer
Fraktionsvorsitzender